

Wien/Wiener Neustadt, September 2019

FernFH: Titel „Professor (FH)“ für Wiener Volkswirt

Sascha Sardadvar wurde für seine Dienste in der Forschung und Wissenschaft geehrt

„Der Bedarf an Fachkräften aus dem IT-Bereich kann in Österreich zurzeit nicht gedeckt werden. Die FernFH leistet mit ihrem Studienangebot ‚Wirtschaftsinformatik‘ einen wichtigen Beitrag, die bestehende Angebotslücke zu schließen“, sagte der promovierte Volkswirt und habilitierte Wirtschaftsgeograf Sascha Sardadvar vor kurzem im Studienzentrum Wien der Ferdinand Porsche FernFH, wo er für seine wissenschaftlichen Leistungen den Titel „Professor (FH)“ verliehen bekam. Für diesen Titel müsse man sich erst bewähren und das habe sich Sascha Sardadvar mit seinen Arbeiten in ganz besonderer Weise, betonte Martin Staudinger in seiner Laudatio. „Wir danken dir für deinen wertvollen wissenschaftlichen Beitrag“, fügte der FernFH-Kollegiumsleiter hinzu.

Sascha Sardadvar ist hauptberuflich in der Forschung bei WPZ Research, einem unabhängigen Wirtschaftsforschungsinstitut in Wien, tätig, nebenberuflich gehört er als Lektor in den Studiengängen „Wirtschaftsinformatik“ (seit 2010) und „Betriebswirtschaft & Wirtschaftspsychologie“ Master (seit 2015) zum Lehrpersonal der Ferdinand Porsche FernFH. Außerdem ist er als Lehrender an weiteren Hochschulen tätig, darunter der Universität Wien. „Ich möchte die Volkswirtschaftslehre so praxisnah wie möglich vermitteln, ohne zu simplifizieren“, ist der 44-Jährige motiviert. Er vertrete eine wissenschaftliche Disziplin, die in letzter Zeit vermehrt und teilweise berechtigt, mitunter aus Unverständnis, Kritik ausgesetzt sei. In der Volkswirtschaftslehre gehe es nicht nur um die Entwicklung der Konjunktur, „ihre Aufgabe ist auch, gesellschaftliche Konflikte aus mehreren Blickwinkeln zu sehen und zu verstehen“, so Sardadvar in seinen Dankesworten. „Ich freue mich, wenn ich die FernFH auch in Zukunft mit meiner Lehrtätigkeit unterstützen darf“, betonte der Professor.

1



Bild: Sascha Sardadvar (li.) darf nun den Titel „Professor (FH)“ führen. FernFH-Kollegiumsleiter Martin Staudinger (re.) überreichte ihm vor kurzem die Urkunde. © FernFH.

Kontakt für Rückfragen

Mag.^a Andrea Huttegger, MAS | Public Relations | andrea.huttegger@fernfh.ac.at | +43 2622 32600-253
Ferdinand Porsche FernFH – Ferdinand Porsche Fernfachhochschule GmbH | Ferdinand Porsche Ring 3, 2700 Wiener Neustadt |
Mariahilfer Straße 99, 1060 Wien | HG Wiener Neustadt FN 274853x | UID ATU 62482824 | www.fernfh.ac.at

Wien/Wiener Neustadt, September 2019

Über die Ferdinand Porsche FernFH

Die Ferdinand Porsche FernFH ist Österreichs einzige Fern-Fachhochschule. Sie ist eine hundertprozentige Tochterorganisation der FernFH Management & Service GmbH und wurde 2006 gegründet. Durch innovative Lern- und Lehrformen im Bereich Distance Learning übernimmt die FernFH eine Vorreiterrolle beim Thema Fernstudium in Österreich. Alle fünf bundesfinanzierten Studiengänge sind durch die AQ Austria, die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria, akkreditiert. 2016 wurde die FernFH nach internationalen Standards durch die Evaluierungsagentur evalag Baden-Württemberg zertifiziert. Die Ferdinand Porsche FernFH hebt bei den Fernstudiengängen die gesetzlichen Studiengebühren von 363,36 Euro pro Semester zzgl. ÖH-Beitrag ein. Darüber hinaus bietet die FernFH mit „NPO-Management“, „Evaluation im Gesundheits-, Sozial und Bildungsbereich“ und dem MBA-Programm „International Corporate Social Responsibility Management“ Lehrgänge an. Weitere Studiengänge und Lehrgänge befinden sich in Vorbereitung.

Mehr Informationen auf www.fernfh.ac.at.

Kontakt für Rückfragen

Mag.^a Andrea Huttegger, MAS | Public Relations | andrea.huttegger@fernfh.ac.at | +43 2622 32600-253
Ferdinand Porsche FernFH – Ferdinand Porsche Fernfachhochschule GmbH | Ferdinand Porsche Ring 3, 2700 Wiener Neustadt |
Mariahilfer Straße 99, 1060 Wien | HG Wiener Neustadt FN 274853x | UID ATU 62482824 | www.fernfh.ac.at